



Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Freie Fahrt über neue Bodebrücke in Staßfurt

Nach einer Bauzeit von knapp anderthalb Jahren wird morgen Vormittag (06.11.) in Staßfurt (Salzlandkreis) die neue Brücke über die Bode im Zuge der Landesstraße (L) 72 für den Verkehr frei gegeben.

„Das neue Bauwerk ist in mehrerlei Hinsicht ein Gewinn für die Bodestadt. Die nach modernsten Gesichtspunkten errichtete Brücke gewährleistet in Zukunft einen flüssigen Verkehr auf der Ortsdurchfahrt“, erklärte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel vor der Freigabe. Das Land habe insgesamt mehr als dreieinhalb Millionen Euro in den Ersatzneubau investiert, den täglich rund 6.500 Fahrzeuge überqueren, so der Minister.

„Mit der Fertigstellung der neuen Brücke wird die Infrastruktur in der Stadt Staßfurt spürbar verbessert“, sagt Oberbürgermeister Sven Wagner und ergänzt: „Das kommt nicht nur der Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger zugute, sondern sichert auch unseren Wirtschaftsstandort, der auf eine gute Verkehrsanbindung angewiesen ist. Mit Abschluss der Bauarbeiten am sogenannten zweiten Bodeübergang sind nun alle Brücken in der Stadt entweder komplett erneuert oder saniert. Die neue Bodebrücke fügt sich harmonisch in das Stadtbild ein und steigert darüber hinaus die Attraktivität und Verkehrssicherheit des R1-Radweges, der sich genau unter ihr befindet.“

Die alte Brücke, Baujahr 1973, genüge Verkehrsminister Webel zufolge nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen und wurde in den zurückliegenden Jahren durch die Hochwasser der Bode stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine Sanierung wäre nicht wirtschaftlich gewesen. In die Konstruktion des Ersatzneubaus seien nun auch Belange des Hochwasserschutzes eingeflossen, betonte der Minister.

Die neue Brücke ist 12 Meter breit und hat als zweifeldrige Spannbetonkonstruktion eine Stützweite von 53 Metern. Die Fahrbahn ist jetzt sieben Meter breit. Auf einer Seite führt ein Geh-/Radweg (4,10 m breit) entlang, an dessen Bau sich die Stadt Staßfurt finanziell mit ca. 42.000 Euro beteiligt hat.

Impressum:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse@mlv.sachsen.anhalt.de